

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Reginbert, aus dem altfreien Edelgeschlechte der Herren von Hagenau, c. a. 1130 Propst des Chorherrnstiftes Sanct Pölten, 1139—1148 Bischof zu Passau.²⁾

B. Reginbert erbaute zu Passau a. 1143 die erste Brücke über den Inn; die darüber ausgefertigte Urkunde gibt Zeugniß von seinem liebenswürdigen Charakter. Ungemein freigebig gegen die Kirchen, Klöster und gegen die Armen, sorgte er auch für das leibliche und geistige Wohl seiner Unterthanen. Er weihte die vom H. Heinrich Jasomirgott erbaute St. Stephanskirche in Wien, aber auch andere Kirchen, und dotirte mehrere Pfarreien. Er nahm Theil an dem vom K. Conrad III. a. 1147 veranstalteten Kreuzzuge in das heilige Land, starb aber auf der Rückreise.³⁾

Otto von Lonsdorf, Canonicus und Schatzmeister zu Passau, a. 1250 Propst von Matsee, 1254—1265 Fürstbischof zu Passau.⁴⁾

Ein wahrhaft frommer, weiser und friedliebender Mann, einer der ausgezeichnetsten Bischöfe, den Passau je gehabt, ein Vater des Clerus und des Volkes, tadellos in Sitten, ließ er den nach ihm benannten lonsdorfsianischen Codex, eine Sammlung der ältesten und wichtigsten Schriftdenkmale der lorchischen und passauischen Kirche,

²⁾ Die Altfreien von Hagenau hatten das Schloß Hagenau am Inn — unweit Braunau — inne; Hartwic v. Hagenau war ein Bruder des oben genannten B. Reginbert, und der beiden Vater war „vir illustris Reginbertus de Hagenau“, a. 1120—1130 urkundlich genannt. (Urkundenbuch des Landes ob der Ens. V. I. 641.) Mit den Hagenauern verwandt waren die von Stille und Hest auf Seitenstetten; von 1092—1121 saß Ulrich I., ein Dynast von Stille und Hest, auf dem bischöfl. Stuhle zu Passau, der seinem Bruder Udelscalk (III.) die Stiftung des Klosters Seitenstetten vollbringen half. Deren beiderseitige Mutter, Helisea, scheint eine Stammtochter von Stille und Hest gewesen zu sein und durch Heirat mit dem Edelherrn Udelscalk (III.) das an der Abdachung des Hausruck gelegene Stammgebiet an das Haus Seitenstetten gebracht zu haben; ob nun dieses Bischofes Ulrich Abkunft hierlands oder in Tyrol, oder am Lech zu suchen sei, ist noch unerwiesen.

³⁾ Dr. A. Erhard's Geschichte der Stadt Passau. I. Abth. 67. 68.

⁴⁾ Zwischen der Stadt Linz und Zizlau stand bis 1476 die Befestigung Lonsdorf, in welcher die Edlen v. Lonsdorf sesshaft waren, und denen oben genannter Bischof Otto angehörte; freilich, die bayerischen Geschichtschreiber zählen ihn den Lonsdorfern bei Abensberg bei. Doch der Umstand, daß in den meisten Urkunden dieses Bischofes immer die Herren Ulrich und Siboto von Lonsdorf bei Linz, unmittelbar nach den Domkanonikern oder nach den Grafen von Schauenberg, den Herren von Volchenstorf und Capell als Zeugen oder Bürgen aufgeführt sind, gibt Zeugniß sowohl von der Ansehnlichkeit ihres Adels, als auch dafür, daß Ulrich und Siboto v. Lonsdorf Brüder, oder doch die nächsten Verwandten des Bischofes Otto gewesen sein müssen, somit B. Otto, wie auch der von 1331—1347 als Dombischof und Dompropst von Passau fungirende Otto v. Lonsdorf, den Lonsdorfern bei Linz angehört habe.